

Gut gekämpft gegen überlegene Bayern Frauen

Walddorfer SV Frauen unterliegen dem FC Bayern im DFB-Pokal mit 0:13 (0:8)

Entgegen der ursprünglichen Planungen, die vorsahen, dass die Partie der 3. Runde im DFB-Pokal der Frauen 2020/21 auf dem Rasenplatz des Hamburger Fußball-Verbandes in Hamburg-Jenfeld ausgetragen wird, wurde dieses Spiel am Freitag wegen des Schneefalls auf den Kunstrasenplatz mit Rasenheizung des HSV am Volksparkstadion gelegt. Danke an den HSV für die kurzfristige Hilfe.

Beste Bedingungen also für die Regionalliga-Frauen des Walddorfer SV, die als krasser Außenseiter den Tabellenführer der Frauen-Bundesliga FC Bayern München empfingen.



Fotos Gettschat

Begrüßung der Mannschaftsführerinnen D. Saalmüller und L. Magull

Pünktlich um 15:30 piff Schiedsrichterin Anna-Lena Heidenreich (VfB Lübeck) die Partie an und sofort verlagerte sich das Spiel in die Hälfte der WSV-Frauen. Immerhin bis zur 17. Minute verteidigten die Gastgeberinnen das 0:0, dann setzten die Bayerinnen ihre Überlegenheit auch in Tore um. Lea Schüller (18., 20., und 28.), Lina Magull (23.), Sydney Lohmann (35.), Marina Hegering (40.) und Gia Corley (43. und 45.) trafen zum 0:8-Pausenstand.

In der 2. Halbzeit erhöhte Klara Bühl auf 9:0. Es dauerte dann aber bis zur 64. Minute, ehe erneut Lea Schüller per Kopf zum 10:0 traf. Vorher und nachher scheiterten die Gäste wiederholt an der stark halten WSV-Torhüterin Moanna Michelsen, die mit diversen Paraden glänzen konnte. Zum 11:0 traf erneut Lea Schüller per Kopf in der 76. Minute. Die ersten WSV-Offensivaktionen mit

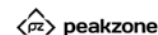


Gefahr vor dem WSV-Tor: Bayerns Gia Corley im Zweikampf mit Safia Hasam; Torhüterin Moana Michelsen (re.) lauert ebenso wie die fünffache Torschützin Lea Schüller (lks.)

Fernschüssen von Benita Thiel (78.) und Anna-Lena Vassel (79.) und einer von Mirella Plequi (78.) herausgeholtene Ecke brachten ein Lächeln auf das Gesicht vom Trainerduo Quante / Wilkowski und Jubel bei den wenigen anwesenden Zuschauern. In den Schlussminuten erhöhten Linda Dahlmann (85.) und Julia Pollak (88.) zum Endstand von 13:0 für den FC Bayern München. C. By. **Walddorfer SV Frauen:** Moana Michelsen; Dolores Gorcic, Ronja Claasen, Milena Eggers, Lisa Stein-Schomburg, Katharina Authenrieth, Anna-Lena Vassel, Johanne Wanderslieb, Dalina Saalmüller, Hanna Heck, Safia Hasam - Auf der Bank: Thao-Quyen Nguyen (T); Jana Arnecke (52. für Claasen), Benita Thiel (60. für Heck), Valerie Kopmann (67. für Authenrieth), Amelie Goedeke, Lea-Marie Rusch (60. für Schomburg), Mirella Plequi (53. für Saalmüller) – Trainer Niels Quante und Niklas Wilkowski; Betreuer Heinrich Färber.

FC Bayern München Frauen: Maria-Luisa Grohs; Simone Boye, Hanna Glas, Gia Corley, Lea Schüller, Sydney Lohmann, Lina Magull, Klara Bühl, Sarah Zadrazil, Marina Hegering, Carolin Simon - Auf der Bank: Laura Benkrath (T); Laura Dornhauser, Kristin Demann (48. für Zadrazil), Linda Dahlmann (46. für Lohmann), Cinzia Zehnder (75. für Magull), Ivan Rudelic (46. für Boye), Julia Pollak (67. für Bühl) – Trainer Jens Scheuer

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



HFV-Vereinsdialoge: Austausch auf Augenhöhe!

Jetzt Termin sichern!

Sie bzw. Ihr Verein hat Interesse an einem Austausch mit den Verantwortlichen des HFV? Das ist ganz einfach möglich: Melden Sie sich für den Vereinsdialog an! Vereinsvertreter*innen kommen mit dem HFV-Präsidenten, einem Mitglied aus der Geschäftsführung und Mitgliedern des Verbandsausschusses zusammen und besprechen die Themen, die dem Verein bzw. der Fußballabteilung auf dem Herzen liegen - das ist der HFV-Vereinsdialog. Und das Beste daran: Es geht ausschließlich um Ihren Verein, denn der Dialogs-Termin findet exklusiv mit Ihnen statt.

Als Gesprächspartner stehen Ihnen neben dem Präsidenten und der Geschäftsführung des HFV, die Mitglieder des Verbandsausschusses, d.h. die Vorsitzenden der Ausschüsse und Kommissionen, sowie die Verbandsbeauftragten, je nach gewünschten Themen Rede und Antwort. Seitens des Vereins sollten idealerweise der*die Fußball-Abteilungsleiter*in, die Jugendleitung, der*die Schiedsrichterobmann*frau sowie der*die Abteilungsleiter*in Frauen/-Mädchenfußball und ein*e Vertreter*in des Vorstandes des Gesamtvereins (soweit nicht durch den vorstehenden Personenkreis abgedeckt) an diesem Vereinsdialog teilnehmen.

Interesse geweckt? Jetzt anmelden!

Der Vereinsdialog beginnt immer um 18:30 Uhr, das Ende ist nach 90 Minuten geplant. Folgende Termine stehen aktuell zur Verfügung, die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen.

Wenn Sie Interesse an einem Vereinsdialog zu o.g. Terminen haben, so melden Sie sich bitte per Online-Formular dafür an:

http://bit.ly/anmeldung_vereinsdialog



Interesse vorhanden, aber kein Termin der passt? Kein Problem!

Wenn Sie grundsätzliches Interesse an einem Vereinsdialog haben, aber keiner der angegebenen Termine passt, nutzen Sie dennoch unser Anmeldeformular und wählen Sie bei der Terminauswahl „Initiativbewerbung“ aus. Sobald wir weitere freie Termine haben, kommen wir auf Sie zu. Das Gleiche gilt, wenn aktuell keine Termine verfügbar sind.

Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie

Sollte die Corona-Pandemie einen Besuch bei Ihnen nicht zulassen, werden wir den Vereinsdialog als Videokonferenz durchführen. Die entsprechende Plattform stellen wir dafür zur Verfügung.

Noch Fragen? Immer her damit!

Es bestehen noch offene Fragen? Kontaktieren Sie unseren Teamleiter Dominik Voigt (dominik.voigt@hfv.de / 040-675870-27), der Ihnen für Rückfragen gern zur Verfügung steht! Wir freuen uns auf den Austausch!

Gesundheitsbehörden bei Kontakt-Nachverfolgung unterstützen

Mit Blick auf die Erfassung und Nachverfolgung von Besucherströmen in der Corona-Pandemie prüfen führende Verbände aus den Bereichen Kultur, Gastronomie und Sport eine branchenübergreifende Zusammenarbeit. Dabei soll zunächst analysiert werden, ob eine oder mehrere gemeinsam eingesetzte technische Lösungen praktikabel sein können, um vor dem Hintergrund des Infektionsschutzes die Arbeit der Gesundheitsbehörden effizient zu unterstützen. Ziel aller beteiligten Akteure ist es, zu einer schnellstmöglichen Rückkehr des gesell-

schaftlichen Lebens in Deutschland beizutragen. Zur Bewertung einer möglichen Zusammenarbeit haben sich die „AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater“, der Deutsche Bühnenverein, der Deutsche Fußball-Bund (DFB), der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga), der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), der Hauptverband Deutscher Filmtheater (HDF KINO), die in der Initiative Profisport Deutschland vereinten DFL Deutsche Fußball Liga, easyCredit BBL (Basketball-Bundesliga), LIQUI MOLY HBL (Handball-Bundesliga) und PENNY DEL (Deutsche Eis-

hockey Liga) sowie die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft (SPIO) informell zusammengeschlossen.

Onlineumfrage unter Verbandsmitgliedern

Im ersten Schritt wird mittels einer Onlineumfrage unter den Verbandsmitgliedern unter anderem abgefragt, mit welcher Infrastruktur und auf welchen Wegen die Erfassung von Besucher*innen im vergangenen Jahr vor dem erneuten Lockdown geschehen ist. Zu dieser Zeit waren – unter den Corona-bedingten Einschränkungen – beispielsweise Kultur- und Sportveranstaltungen teilweise vor Publikum gestattet und Restaurants geöffnet.

Außerdem soll durch die Umfrage erfasst werden, wie gegebenenfalls bei später bekanntgewordenen Infektionen von Besucher*innen die Übermittlung der Daten an die Gesundheitsbehörden umgesetzt wurde. Auf Basis der Ergebnisse dieser am heutigen Donnerstag gestarteten Erhebung soll das Potenzial für eventuelle gemeinsame Lösungen eingeschätzt werden. Klar

ist, dass bei möglichen digitalen Anwendungen dem Datenschutz und der Datensicherheit der Besucher*innen hohe Priorität zukommen wird.

Link zur Umfrage:

https://bundesliga.lamapoll.de/wir_checken_ein
Passwort: **wircheckenein2021**

[dfl/dosb]



Achtung! Wichtige Termine!

Corona bedingte Änderungen!

Nachstehend werden die Termine für die in diesem Jahr satzungsgemäß durchzuführenden Fachversammlungen, den Jugend-Verbandstag und den HFV-Verbandstag bekanntgegeben:

Jugend-Verbandstag

Dienstag, den 23. März 2021, um 18.30 Uhr als Videokonferenz.

Weitere Einzelheiten folgen mit der Einladung

Fachversammlung für den Frauen- und Mädchenfußball

Mittwoch, den 24. März 2021 um 18.30 Uhr als Videokonferenz. Weitere Einzelheiten folgen mit der Einladung

Fachversammlung der Schiedsrichter

Donnerstag, den 25. März 2021 um 18.30 Uhr, Hörsaal, HFV-Sportzentrum, Wilsonstraße 74 a-b, 22045 Hamburg

Verbandstag des Hamburger Fußball-Verbandes

Freitag, den 4. Juni 2021 um 18.30 Uhr, Großer Festsaal, Hotel Grand Elysee, Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg

Auf die Fristen der §§ 19 und 23 der HFV-Satzung für Anträge und Vorschläge wird verwiesen. Danach müssen Anträge auf Änderung der Satzung bis spätestens 8 Wochen vor dem Verbandstag, d.h. bis zum **08.04.2021**, und Anträge auf Änderung von Ordnungen bis spätestens 4 Wochen vor dem Verbandstag, d.h. bis zum **06.05.2021**, auf der



Geschäftsstelle des HFV eingehen. Wahlvorschläge für die vertretungsberechtigten Mitglieder des HFV-Präsidiums gemäß § 26 BGB müssen ebenfalls bis spätestens 8 Wochen vor dem Verbandstag schriftlich auf der Geschäftsstelle vorliegen.

Für das Jahr 2021 betrifft dies den/die Präsidenten*in. Zu den jeweiligen Fachversammlungen, zum Jugend-Verbandstag und zum Verbandstag wird nochmals gesondert unter Bekanntgabe der jeweiligen Tagesordnung eingeladen. Des Weiteren werden die Fachversammlung der Schiedsrichter und der Verbandstag derzeit als Präsenzveranstaltungen geplant, wobei sich jedoch in Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Covid-19 – Pandemie auch bei diesen Veranstaltungen Änderungen ergeben können.

Bewerbungsstart: 5.000 Euro für herausragende Nachwuchsarbeit im Sportverein

„Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ ist der bedeutendste Förderpreis im deutschen Nachwuchsleistungssport, den die Commerzbank und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) seit 35 Jahren gemeinsam vergeben. Auch 2021 werden insgesamt 50 Vereine für ihre exzellente Nachwuchsarbeit mit einem Pokal und dem Förderpreis in Höhe von 5.000 Euro ausgezeichnet. Bis zum 31. März 2021 können sich Vereine oder Vereinsabteilungen über ihren olympischen oder nicht-olympischen Spitzenverband bewerben. Eine Jury aus renommierten Sportexpert*innen wählt die 50 Gewinnervereine aus.



Zu einem Pokal erhalten die Gewinnervereine einen Scheck über 5.000 Euro.

Kontinuierliche Talentförderung zahlt sich aus
Commerzbank und DOSB haben die Initiative „Das Grüne Band“ seit der ersten Verleihung 1986 zu einem wichtigen Baustein im deutschen Nachwuchsleistungssport entwickelt, der dem langfristigen Aufbau talentierter Athlet*innen dient. „Das Grüne Band“ belohnt Vereine unabhängig von ihrer Vereinsgröße für ihre herausragende Nachwuchsarbeit. „Der Trainings- und Wettkampfbetrieb war im Jahr 2020 deutlich eingeschränkt und auch das immens wichtige Vereinsleben war vielerorts nur sehr begrenzt möglich. Gerade jetzt kommt es darauf an, die vielfältigen Angebote der Vereine im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich sowie das vielerorts unermüdliche Engagement für den Nachwuchs zu erhalten. Damit leisten die Vereine einen zentralen Beitrag für das soziale Miteinander und für die persönliche Entwicklung, ganz besonders von Kindern und Jugendlichen. Wir sind daher sehr glücklich und dankbar, auch in dieser Situation 2021 wieder mit der Commerzbank

„Das Grüne Band“ an 50 Sportvereine vergeben und so den unermüdlichen Einsatz von Trainer*innen, Betreuer*innen, Eltern und der Sportler*innen für den Nachwuchs in Sportdeutschland würdigen zu können“, sagt die DOSB-Vorstandsvorsitzende Veronika Rücker.

Uwe Hellmann, Leiter Brand Management der Commerzbank und Jurymitglied: „2020 war für die Vereine besonders herausfordernd. Die Sportvereine bei ihren Engagements für den Nachwuchs im Leistungs- und Breitensport in Deutschland zu unterstützen, liegt uns schon immer am Herzen und ist jetzt viel-

leicht wichtiger als je zuvor. Hinter allen Preisträgern und ihren sportlichen Erfolgen stecken unendlich viele ehrenamtliche Stunden und sportliche Ausdauer. Gleichzeitig erleben wir immer wieder mutige Vereine, die neue Wege in der Förderung junger Talente wagen. Diesen Einsatz möchten wir wertschätzen und die Vereine weiter motivieren. Daher vergeben wir von der Commerzbank gemeinsam mit dem DOSB dieses Jahr zum 35. Mal „Das Grüne Band“ und die Förderprämie von 5.000 Euro.“

Bewerbungen bis 31. März 2021 möglich

Die 50 Sieger-Vereine erhalten entweder bei einer individuellen Verleihung in ihrer Stadt oder auf der Deutschlandtour des Grünen Bandes ihren Preis. Die Bewerbungsphase läuft bis zum 31. März 2021. Alle Vereine, die sich in der Nachwuchsarbeit engagieren, sind aufgerufen, das Online-Bewerbungsformular auszufüllen und sich bei ihrem Spitzenverband zu bewerben.

Die Bewerbungsunterlagen stehen hier zum Download bereit:

<https://www.dasgrueneband.com/bewerbung/>

DAS GRÜNE BAND
FÜR VORBILDICHE TALENTFÖRDERUNG
IM VEREIN



„Ein Rundum-Paket, das wirklich gut ist“

*Ein Rückblick auf den letzten Vereinsmanager*in-Lehrgang mit den Teilnehmerinnen des HFV*

Dank des HFV-Partners IKK classic besuchten drei Frauen aus dem Hamburger Fußball-Verband (HFV) den Vereinsmanager*innen-Lehrgang des Hamburger Sport-Bunds (HSB) im letzten Jahr. Im Rahmen eines neuen Leadership-Programms förderte die IKK classic, die verstärkt die Frauen im Hamburger Fußball unterstützt, in 2020 drei C-Lizenz-Ausbildungen zur „Vereinsmanagerin“.



Patricia Menkens vom USC Paloma.

Wichtiger Baustein in diesem Qualifizierungssystem war dabei die Lizenz-Ausbildung „DOSB Vereinsmanager*in C“. Zusammen mit Nicola Franz vom TSV Glinde und Patricia Menkens vom USC Paloma blicken

wir auf einen Lehrgang zurück, der trotz Corona-Pandemie stattfinden konnte. Virtuuell fand das erste Kennenlernen aller Teilnehmer*innen im April statt, die Folgetermine waren von Abstandhalten, Maskentragen und anderen Hygienemaßnahmen geprägt – aber immerhin: sie konnten vor Ort stattfinden. Vorbildlich seien die Hygienemaßnahmen umgesetzt worden, erzählt Nicola Franz, die in diesem Jahr die Abteilungsleitung beim TSV übernehmen wird.

Statt Gruppenarbeiten musste auf Frontalunterricht gesetzt werden. „Das hat dem Lehrgang aber in meinen Augen nicht geschadet“, berichtet Patricia Menkens, „dadurch wurde die Unterrichtszeit sogar etwas verkürzt“.

An mehreren Terminen im Jahr 2020 erhielten die rund 30 Teilnehmer*innen Einblicke in diverse Vereinsthemmen: von Finanzen und Steuerrecht bis Marketing und Au-

ßendarstellung des Vereins. „Der Lehrgang hat mir viele Zusammenhänge verdeutlicht und nähergebracht“, erzählt Patricia, die beim USC Paloma zurzeit die Trainingsplankoordination übernimmt. „Insgesamt ist es ein Rundum-Paket und das ist wirklich gut“, resümiert Nicola.

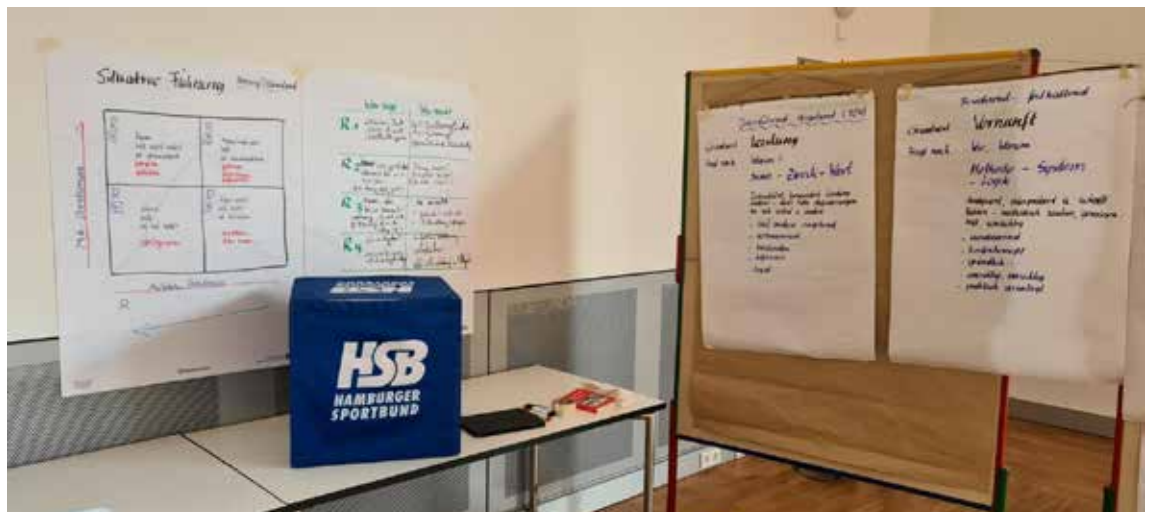
Dabei heben beide Teilnehmerinnen die Referenten und Referentinnen hervor, die nicht nur fachlich, sondern auch praktisch geschult waren. „Dadurch wurde in vielen Bereichen auch die Anwendung der Kenntnisse verdeutlicht“, lobt Patricia. Dritte im Bunde der HFV-Teilnehmerinnen war Sabine Sudheimer vom SC Sternschanze.



Nicola Franz vom TSV Glinde.

Ob sie den Lehrgang weiterempfehlen würden, beantworteten beide mit einem eindeutigen „Ja“. Vor allem für diejenigen, die sich ehrenamtlich im Verein engagieren oder ihre Arbeit in Abteilungsleitung oder Vorstand vertiefen wollen, empfehlen die beiden Teilnehmerinnen diesen Lehrgang – „Egal, ob Neulinge in der Vereinsarbeit oder alte Hasen“, ergänzt Nicola Franz.

Der nächste DOSB Vereinsmanager*in C-Lehrgang findet vom 20. März bis 13. November dieses Jahres statt. Weitere Informationen dazu von Seiten des HFV folgen in Kürze.



Dieser Text erschien in Hamburgs Sportzeitung *sporting hamburg* in der Oktober-Ausgabe. Dort wird man in Zukunft häufiger Texte über den Hamburger Fußball finden – wir sind gespannt. Da der Text heute so aktuell ist wie im Oktober, wollen wir ihn auch den Lesern der HFV-Info nicht vorenthalten und hoffen, dass bald wieder regulärer Lehrgangsbetrieb die HFV-Sportschule mit Leben erweckt.

Spielfalt

Wir sind hoch erfreut. Warum? Weil wir jetzt auch den Hamburger Fußball-Verband als Kooperationspartner gewonnen haben. Und warum das? Weil die unendlich viel machen, zu erzählen haben – den zweiten Part übernehmen wir dann ab jetzt gerne mit.

Mit 250 Vereinen im aktiven Spielbetrieb und mehr als 3.000 Fußball-Mann- und -Frauschaften in der Stadt überrascht das auch nicht wirklich. Neben dem aktuellen Spielbetrieb, und zwar über alle Ligen und bis runter zu den Bambinis, treibt der HFV auch Futsal, das Schiedsrichterwesen, die Talentförderung und unterschiedlichste soziale Themen voran. Ein Hauptaugenmerk ist die Lehre, die Aus- und Fortbildung insbesondere der Betreuer, Fußballtrainer, Coaches, you name it. Und wichtig hierbei: Wir reden fast ausschließlich von Ehrenamt. 16-jährige B-Jugendspieler*innen, die mal große Trainer*innen werden wollen; Spieler-Väter und warum nicht auch -Mütter, die nicht schnell genug weggeguckt haben, oder die einfach helfen wollen; alte Haudegen, die immer noch Spaß an der Arbeit mit Kids haben.

Alle diese Engagierten wollen abgeholt, informiert, bestmöglich und nach neuesten Erkenntnissen und Ideen ausgebildet sein. Hier greift eine besonders engagierte Feedback-Kultur in der Begleitung der angehenden Coaches. Wir klopfen deswegen gleich hier mal, zum Start unserer Koop, heftig an die Tür. Denn eine nachhaltige Ausbildung der Trainer*innen ist im Grunde ja schließlich die Basis von't Janze. Und, weil wir entsprechend der Vielzahl von Teams (wie gesagt: 3.000) auch mindestens die gleiche Anzahl Betreuer*innen und Trainer*innen am Start haben, eine wichtige, aber auch eine never ending Story.

„Wir sind nie fertig“, sagt deswegen auch der Leitende Verbandssportlehrer Stephan Kerber (50), seit 20 Jahren beim HFV, er leitete u. a. lange das DFB-Talentförderprogramm mitsamt der 6 DFB-Stützpunkte in Hamburg.

Seit gut anderthalb Jahren wird er an der Spitze des Ausbildungswesens unterstützt von Tim Stegmann. Tim (31), auch ein alter Hamburger, war zuletzt Co-Trainer in Diensten der Würzburger Kickers, davor



Foto: sporting

Die HFV-Verbandssportlehrer Stephan Kerber (lks.) und Tim Stegmann arbeiten an der Aus- und Fortbildung der Trainerinnen und Betreuerinnen

sechs Jahre lang verantwortlich für Nachwuchsarbeit beim VfL Wolfsburg. Und weil sie nie fertig sind, haben sie die Corona-Pause genutzt, den vom DFB im Grunde vorgegebenen Lehransatz ins Hamburgische zu übersetzen, sozusagen. Nicht sprachlich natürlich, sondern inhaltlich, „ein Quantensprung“, munkelt man. „Wir legen ja im Grunde das Fundament dafür, wie wir meinen, wie die Kids in Hamburg Fußball spielen sollten“, erklärt Stephan, „und wie das dann vermittelt wird“, ergänzt Tim. Das große Motto, auf neudeutsch würde man sagen, das Hamburger Leitbild, wie wir das interpretieren: SPIELFALT. Und nun wird es fast metaphorisch. „Das Leben ist



Foto HFV

B-Lizenzlehrgang vor dem 2. Lockdown mit Corona-Abstand in der umgebauten HFV-Sporthalle



Gute Laune beim Lehrgang



Praxisteil des B-Lizenzlehrgangs im Sommer 2020

bunt, wir haben die Idee, flitzend interagierend auf dem Platz zu fördern“, erklärt Stephan. „Wir gehen weg von klassischen Übungsreihen, Anstellen wie die Zinnsoldaten – wir stellen das Spiel in den Vordergrund.“ Er weiter: „Wir erweitern Räume“, im wahrsten Wortsinne, und er zeigt anhand von Charts, was die beiden sich vorstellen. Früher wurden Übungen auf engstem Raum durchgeführt, jetzt darf man auch Linien, in emotional: Grenzen, überschreiten. „Flächen spielerisch beherrschen zu können, Spielfreude ist uns wichtig“, Spielwitz, Abenteuerlust und immer wieder Mut werden angesprochen. „Stärkung der Individualität fordert Selbstvertrauen, das führt zu selbstbewussterem Spiel und erwiesenermaßen zu mehr Torschüssen“, denn am Ende des Tages will man ja auch gewinnen. „Ziel ist es, den Spieler*innen alles an die Hand zu geben, damit sie im Spiel innerhalb kürzester Zeit die besten Entscheidungen treffen können“, erklärt Stephan weiter.

Die beiden haben mit ihren Kolleginnen, HFV-Verbandssportlehrerin Magdalena Schiefer, HFV-Bildungsreferentin Jana Steen und Auswahlkoordinatorin Monika Lehmhagen, jedes Papier angefasst, entsprechend die Lerninhalte für die Basiskurse (Grundlagen für Betreuer*innen; 2 Wochenenden), die Kurse „Teamleiter Kinder“ (Altersbereich Bambini bis D-Junioren; 1 Woche, endet mit einer Klausur), die C-Lizenz- (1 Woche, endet mit Klausur und

Lehrprobe) sowie die B-Lizenz-Kurse (3 Wochen, 3 Tage Prüfungen) nachhaltigst überarbeitet. Allein 60 B-Lizenz-Teilnehmer*innen gibt es jährlich, knapp 200 C-Lizenz-Teilnehmer*innen und deutlich über 200 für die Teamleiter-, 400 für die Basisausbildungen. Dazu kommen 10 Fortbildungsveranstaltungen mit unterschiedlichsten, jetzt natürlich auch neuen Schwerpunkten. Es gibt zum Beispiel Coolness-Tage, hier geht es unter anderem um Fairplay, oder es kann zum Beispiel, dank der neuen Medien, sehr dezidiert das Spiel von Atalanta Bergamo analysiert werden. „Die schießen richtig oft aufs Tor“, lacht Tim. Und wir freuen uns auf E-Knaben und Mädchen aus Harburg, Rissen oder Poppenbüttel, die jetzt mit noch mehr Spielwitz und sehr „spielfähig“ am Start sind. Richtig schöner Ansatz. Quelle *sporting hamburg*

sporting
hamburg
stadtsportmagazin

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 87033

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

